

Berichtigungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **14 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Löbbecke *Z. f. N.* X 83, 50 bekannt¹. Sallet a. a. O. Anm. 1 hielt die sonst unbekannt Stadt für paphlagonisch oder pontisch, was indes nicht ganz sicher zu sein scheint. Nimmt man als Epoche der Prägung die Zeit des Augustus oder auch eine etwas frühere an, so ist das Datum mit keiner der pontischen Aeren in Beziehung zu bringen.

Berichtigungen

- Seite 8 Z. 14 v. o. lies *Vitellius* statt Vittellius.
- » 31 Z. 12 u. 11 v. u. Statt des sinnstörenden « wahrscheinlich ; denn » soll es heissen « wahrscheinlich, obwohl auf Münzen auch ein Apollon Klarios vorkommt ».
- » 36 zu Prusias Nr. 1 : Gr. 4,50. M. S.
- » 45 Z. 7 v. u. lies *vielsäulige* statt vielseitige Tempelfront.
- » 60 Mytilene Nr. 1 lies Gr. 2,62 statt 3,62.
- » 71 Z. 8 v. u. lies ΠΥΡΡΑΛΙΩΝ ΠΑΜΦΥΛΟΣ statt ΠΥΡΡΑΛΙ [ΟΣ] ΠΑΜΦΥΛΟΥ.
- » 88 Halikarnassos Nr. 1. Auf einem neu erworbenen Exemplare dieser Münze ist ersichtlich, dass die ursprüngliche Stempelaufschrift ΑΛΕ war und dann Ε durch Verdickung der senkrechten Hasta in | berichtigt wurde.
- » 100 Z. 9 v. o. lies Tafel V 10^a statt Tafel V 10.
- » 118 Hypaipa 1 lies Br. 20 statt 25.
- » 125 Z. 14 v. u. nach Taf. XLVII beifügen : und XX Taf. XIV 422.
- » 129 Auf Rs. Nr. 4 beifügen : *i. A.* CAITTHNΩΝ.
- » 132 Z. 11 v. u. lies CTA statt CTPA
- » 146 Appia 1 lies Br. 35 statt 25.
- » 212 Z. 8 v. u. lies CЄ | B statt CЄ | P.
- » 214 Z. 11 v. u. lies *vorgestreckten linken* statt rechten.
- » 224 Z. 7 v. o. lies ΤΡΙΒΩ· statt ΙΒΩ·
- » 224 Z. 10 v. o. lies ΟΠΟΛΕΩC statt ΤΡΟΠΟΛΕΩC.
- » 232 Z. 5 v. u. lies ΚΟΛΩΝ statt ΚΩΛΩΝ.

¹ Die angeblichen Zeichen AP der Löbbeckeschen Münze sind nicht etwa als Jahreszahl aufzufassen, sondern als noch vorhandene Spuren eines Monogrammes, das dem unseres Exemplares gleich oder ähnlich war.